

früheren Jahren, wobei aber zu berücksichtigen ist, daß der Sektionär während eines erheblichen Theiles des Jahres abwesend war, und daß von der Ausbeute seiner letzten Sammelreise bis jetzt noch wenig aufgestellt werden konnte.

Eine sehr wertvolle Bereicherung erfuhr das Museum durch eine Serie Landkonchylien aus China, welche Herr Dr. von Möllendorff in Hongkong schenkte und von welcher 50 Arten, als für die Sammlung neu, ausgestellt wurden. Da schon früher durch den Sektionär zahlreiche chinesische Landkonchylien, ebenfalls von Herrn von Möllendorff, zum Teil auch von Herrn Prof. Gredler stammend, der Sammlung überwiesen wurden, kann dieselbe sich jetzt rühmen, eine der reichsten auf diesem Gebiete zu sein.

Eine weitere Anzahl interessanter Arten erhielt die Sammlung durch die vom Ruppelfonds unterstützte Reise des Herrn Hofrat Retowski; 15 Arten waren für uns neu.

Gekauft wurden von dem Institut Linnaea dahier 7 Arten uns noch fehlender Landkonchylien; von Herrn Dr. Dohrn in Stettin eine Serie interessanter Landschnecken von Neu-Guinea und Celebes.

Vom Sektionär erhielt die Sammlung 52 Arten, darunter eine Suite seltener und interessanter Arten aus dem südlichen Indien, und die seltene *Helix papilla* Müll. von Celebes.

Dr. W. Kobelt.

Von den nackten Landschnecken, welche der Unterzeichnete im Laufe des Jahres aus mehreren großen Museen zur Untersuchung und Bestimmung in Händen hatte, war ihm gestattet, Doubletten zurückzubehalten. Dieselben, aus vielen sowohl europäischen als exotischen Arten bestehend, hat er der Sammlung einverleibt, und sie bilden mit den sonst von ihm zugewiesenen Geschenken und den gekauften und gegen andere Nacktschnecken getauschten Arten eine Kollektion, wie sie jetzt kein anderes Museum so aufzuweisen hat.

D. F. Heynemann.

Botanische Sektion.

Der Direktion der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft erlaubt sich der unterzeichnete Sektionär folgenden Bericht zu überreichen.

An Geschenken gingen im Laufe des verflossenen Jahres ein: das Herbar des verstorbenen Herrn *Roose* (meist Gartenpflanzen) und eine Suite getrockneter Pflanzen von Herrn *Kesselmeier*. Durch Kauf wurden erworben: 2 Lieferungen des Herbarium Europaeum von *Baenitz* und einige Centurien mexikanischer von *E. Kerber* gesammelter, sehr schön erhaltener Pflanzen. Hierzu kommt noch eine Suite japanischer von *Rein* gesammelter und von mir während der letzten Zeit bestimmter Pflanzenarten. Mit Ausnahme der letzten Erwerbungen sind diese Pflanzen in das Gesamtherbar eingereiht und in den vor ein paar Jahren von mir für die Blütenpflanzen vollständig fertig gestellten Katalog*) eingetragen worden, so daß derselbe derzeit 24—25000 Arten (bei Übernahme der Sektion 1869 fand ich etwa 9000 Species vor) in ca 200 000 Nummern beträgt. Zudem bestanden die neuen Erwerbungen fast bloß aus spontan gewachsenen Pflanzen, nicht aus Gartenexemplaren. Die Vertretung der einzelnen Florengebiete nach *Grisebach* (vergl. Jahresber. 1877/78) zeigt derzeit folgende Verhältnisse und stelle ich in dieser Übersicht in Parenthese die Zahl der Arten hin, welche sich im Jahre 1872, wo schon das Herbar um mehr als 3000 Arten gewachsen war, in der Hauptsammlung befanden.

Arktische Flora 242 (196); Östliches Waldgebiet gegen 6000 Arten (3488); Mittelmeergebiet etwa 4000 (1007); Steppengebiet 663 (269); China-Japan etwa 800 (1), mit einer einzigen Ausnahme lauter japanische von *Rein* gesammelte Arten; Indisches Monsungebiet 2189 (34); Sahara 432 (399); Sudan 285 (246); Kalahari ist noch nicht vertreten; Kap der guten Hoffnung 2583 (539); Australien 741 (26); Nordamerikanisches Waldgebiet 2014 (978), wozu den Stamm von etwa 1000 Arten ein wertvolles Geschenk unseres langjährigen korrespondierenden im verflossenen Jahre leider verstorbenen Mitgliedes, *Georg Engelmann*, lieferte; Nordamerikanisches Präriegebiet 879 (52); Kalifornien 62 (0); Mexiko 314 (1), wozu durch die neu erworbene Sammlung von *Kerber* noch 2—300 neue Arten voraussichtlich kommen dürften; Westindien 555 (390); (nördliches) Südamerika 175 (1); *Hyläa* fehlt derzeit noch; Brasilien 304 (76); Anden 3 (1); Pampas 199 (1); Chili 355 (9); Antarktisches Gebiet 124 (3); Oceanische Inseln 418 (71).

*) Derselbe umfaßt 25 Bändchen.

Die pflanzenpaläontologische Sammlung wurde durch ein wertvolles Geschenk (eine Suite Bernsteinvorkommnisse) des Herrn Dr. Conwentz, Direktor des westpreußischen Provinzial-Museums zu Danzig, bedacht, welcher Sendung am 1. Mai dieses Jahres noch eine zweite aus 23 Nummern bestehende folgte.

Dr. Geyler.

B. Protokoll-Auszüge über die wissenschaftlichen Sitzungen während 1884/85.

In diesen Sitzungen werden regelmäßig die neuen Geschenke und Ankäufe für die Sammlungen, sowie für die Bibliothek vorgelegt.

Diese sind, da ein Verzeichnis derselben unter S. 33 bis 61 gegeben ist, hier nicht erwähnt, insofern sich nicht etwa Vorträge daran knüpften. Ebenso ist nicht erwähnt, daß, was regelmäßig geschah, das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen wurde.

Samstag, den 25. Oktober 1884.

Vorsitzender Herr Dr. H. Schmidt.

Den angekündigten Vortrag hält Herr D. F. Heynemann: über naturwissenschaftliche Museen und ihre Einrichtungen.

In der Einleitung wies der Vortragende darauf hin, daß seine Stellung als 2. Direktor ihn veranlasse, das Thema der Verbesserungen und Veränderungen, welche unsere Gebäude und unsere Sammlungen schon lange erfordern und die durch reicheren Zufluß an Mitteln nunmehr in Angriff genommen werden können, zur Sprache zu bringen; der Redner will an dem Beispiele anderer Museen und ihrer Einrichtungen nicht nur ein Bild dessen geben, was man anderwärts erstrebt und erreicht, sondern auch was hier zu thun seine Ansicht sei. Die Aufgabe teilt er in drei allerdings eng miteinander in Verbindung stehende Teile:

- 1) Die Verbesserung und Vergrößerung der Gebäude,
- 2) Die Gesichtspunkte, welche für die Sammlungen maßgebend sind und
- 3) Die Aufbewahrung der Objekte u. s. w.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [1885](#)

Autor(en)/Author(s): Geyler Hermann Theodor

Artikel/Article: [Botanische Sektion. 71-73](#)